

Absender:

**Friedrich Walz, BIBS im Stadtbezirksrat
131**

18-08034
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Konrad-Koch-Quartier

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Entscheidung)

15.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, das Bauprojekt "Konrad-Koch-Quartier" vorzustellen.
2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Entscheidungsrecht des Bezirksrates für die Benennung des neuen Quartiers vorliegt.
3. Die Verwaltung wird gebeten für den Fall, dass kein Entscheidungsrecht gegeben ist, auf den Investor einzuwirken, eine neue Bezeichnung für das neue Areal zu wählen. Der Bezirksrat empfiehlt "Robert-Schuman-Carree".

Sachverhalt:

Konrad-Koch-Quartier?

Der ehemalige Gymnasialprofessor Konrad Koch am Martino Katharineum hat in Braunschweig bis heute einen guten Ruf, weil er das beliebte Fußballspielen in Braunschweig an Schulen durchgesetzt hatte. Er war nicht nur ein friedlicher, harmloser, spielverliebter Lehrer, der auch Griechisch und Latein unterrichtete, sondern er war auch ein radikaler Nationalist.

Konrad Koch hatte 1900 ein Buch herausgebracht mit dem Titel:

Die Erziehung zum Mute durch Turnen, Spiel und Sport. Die geistige Seite der Leibesübungen.

Koch ließ sich stark beeinflussen von Guts Muths, Jahn und Thomas Arnold (Rektor der Rugby School in Rugby). Der in der Schule unterdrückte Wille des Zöglings komme in ihnen zur freien, nur durch die Spielgesetze gezügelten Entfaltung und werde angehalten Tugenden zu entwickeln, die die Schule im theoretischen Unterricht nicht entwickeln könne. Geselligkeit, Gerechtigkeit, kameradschaftlicher Gemeinsinn, Tatkraft und Entschlossenheit, Kampfmuth und körperliche Ausdauer und Willenszähigkeit, diese Tugenden müßten, so meinte er, auf dem Spielplatze in lebendige Wirklichkeit treten.

Die Haupttugend aber ist der Mut. Deshalb müssen die Leibesübungen in erster Linie die Entwicklung und Stählung des Mutes zum Ziele haben, d. h. jede Turnübung soll eigentlich auch Mutübung sein.

Was Mut sei, darüber zieht Koch den Klassiker des Heerwesens von Clauswitz zu Rate.

Dieser sondert Mut in persönlicher Gefahr, Mut als Seelenkraft zur Überwindung von Anstrengungen und Leiden, Mut gegenüber dem Ungewissen und Geistesgegenwart bei plötzlichen Zufällen.

In jeder Art von Leibesübungen muss irgend eine Gattung von Mut feststellbar sein. Alle Arten des Mutes werden bei Wageübungen, Daueranstrengungen im Lauf und Marsch, in der Ungewissheit und in den raschen Wechselfällen des Spiels geübt. Spiel so konzipiert und ausgeübt hat paramilitärischen Charakter, der von Koch auch so gewollt war: Es war das Rugbyfußballspiel mit Aufnehmen, das Koch spielen ließ, dessen rüde Ausartung in Nordamerika die abschreckensten gladiatorischen Formen angenommen hatte. Stein, Fichte, Gneisenau und Jahn waren die Männer, denen er seine Studien widmete. Ihnen insgesamt galt der Aufsatz "Jugenderziehung und Wehrkraft" vor 110 Jahren.

Im wesentlich höheren Stile gehalten sind seine Aufsätze in dem Sammelbande "Wehrkraft durch Erziehung" 1904 und in den Jahrbüchern der letzten Jahre von 1908 - 1910. Er ging darin zurück auf die Erneuerung des deutschen Wesens, die infolge der französischen Überschwemmung am Anfange des 19. Jahrhunderts einsetzte und in den Freiheitskriegen ihre erste und schönste Blüte trieb. (Vgl.: F. Hahne, Nachruf 1911)

Konrad Koch und August Hermann hatten sich bei den Sedanfestspielen in vorderster Front besonders hervorgetan. Zehn Jahre stand Koch den "Sedanspielen" vor und hielt stets markige Reden über die Bedeutung des Sieges in dieser blutigen Schlacht gegen den "französischen Erz-/Erbfeind".

Die Immobilien-Investmentgesellschaft DC Values aus Hamburg, Eigentümer des City-Point hat den französischen Sportartikelhersteller Decathlon als Großmieter gewonnen. DC Values hat sich für den Namen Konrad-Koch-"Quartier" entschieden. Er wurde aus mehr als 300 Vorschlägen gemeinsam mit dem Arbeitsausschuss Innenstadt und der Wirtschaftsförderung der Stadt ausgewählt. So die BZ vom 20.03.2018.

Die Bezeichnung „Quartier“ ist irreführend und anmaßend, es sei denn es entstehen auf dem Grundstück neue Straßen, Gassen oder Tweten.

Deutsche und Franzosen haben in den letzten mehr als 200 Jahren viermal gegeneinander Krieg geführt. Für das unversöhnlich Trennende steht stellvertretend Konrad Koch. Seit nunmehr 70 Jahren sind Deutschland und Frankreich freundschaftlich verbunden und Stabilitätsanker in Europa.

Robert Schuman war der Initiator dafür. Sein Name für ein neues Carree hätte ein vorbildliches Braunschweig verdient.

Gez. Friedrich Walz

Anlage/n:
keine